ung
uen lebhaft
ners hoch-
e Stolz des
ter in jeder

se!

Kneipp - Verein
Bocholt.
Sonntag, 18. Dez.
nachmittags 4½ Uhr,
im Vereinslokal
„Zum gr. Kurfürsten":
neralversammlung.
-Ordnung.
er sind umzutauschen.
Der Vorstand.

nersatz!
Schüren,
rdstrasse 16,
ng Langenbergstr.
che Zähne,
Plomben,
plomben.
und Kapselbrücken.
Gaumenplatte.
Die
enwelt
jugendfrisches Aussehen
garten, schönen Teint.
t:
Lilienmilch-Seife
& Co., Radebeul,
Pf., ferner ist der
-Cream Dada
lich wirkendes Mittel
roffen. Tube 50 Pf.
bei:
oepfner, Herm.
Wilh. Wink.
ickend
ndendweiss wird die
n Gebrauch der allein
Seife „Südstern"
n Wohlgeruch von
Berlin. 50 Pf pr. Stk.
eke, Marien-Apotheke
nd Apotheke in Rhede

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pf. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 M, von der Post abgeholt 1,50 M., durch die Postboten ins Haus gebracht 1,92 M.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pf.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei J. G. Hams. — Bei Klage-Erhebung, zwangsweiser Beitreibung, Konkursverfahren ꝛc. wird der bewilligte Rabatt hinfällig.

Nr. 340. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. Sonntag, 18. Dezember 1910. Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: Joseph Hermes in Bocholt. 39. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Deutsches Reich.

Ein Weihnachtsgeschenk für Eisenbahner.

In einer am Sonntag stattgehabten Versammlung des Elberfelder Eisenbahnerverbandes erklärte der anwesende Vertreter der Königl. Eisenbahndirektion Elberfeld, Oberregierungsrat Schneider, daß den Eisenbahnarbeitern ab 1. Dezember d. J. eine Lohnerhöhung seitens der Verwaltung bewilligt sei. Für den Direktionsbezirk Elberfeld betrage die jährliche Mehrausgabe an Löhnen 450 000 Mk, und für das gesamte Preußisch-Hessische Verwaltungsgebiet 12 200 000 Mark. Ebenso soll nach den Ausführungen des genannten Vertreters der Verwaltung in der Elberfelder Versammlung in Zukunft auch den Eisenbahnoberbauarbeitern unter gewissen Voraussetzungen Erholungsurlaub gewährt werden. Es ist vielleicht nicht überflüssig, daran zu erinnern, daß im vergangenen Frühjahr, als es sich um die Erhöhung der Krondotation handelte, namentlich seitens des Zentrums als Ausgleich diese jetzt in Kraft getretene Lohnerhöhung der Eisenbahnarbeiter angestrebt worden ist.

Der sozialdemokratische Skandal im Reichstag.

Ueber die letzten sozialdemokratischen Skandalszenen im Reichstag sagt die Deutsche Zeitung:

Die elementarsten Errungenschaften der Kinderstube bei den roten Volkstribunen, deren Geschäft Revolutzerei und Umsturz alles Bestehenden ist, vorauszusetzen, hat man sich längst abgewöhnt. Immerhin sind solche Proben persönlicher Unkultur, die die „Besten" der Sozialdemokratie sich leisten, ungemein bezeichnend für die Kulturhöhe, die diese berufsmäßigen Menschheitsverbesserer uns bringen wollen, und für den Geist sozialdemokratischer Zuchtlosigkeit, der mühsam hinter einem Schwall von Phrasen versteckt werden muß, bis er sich doch einmal in seiner ganzen häßlichen Niedrigkeit offenbart. Hoffentlich werden nach dieser Richtung die schmachvollen Skandalszenen der letzten Reichstagssitzung eine den Roten nicht gerade erwünschte „Aufklärungsarbeit" tun.

Ausland.

Schweiz.

Der neuen Bundespräsidenten.

* Bern, 15 Dez. Die vereinigte Bundesversammlung hat zum Bundespräsidenten für das Jahr 1911 den derzeitigen stellvertretenden Vorsitzenden des Bundesrats Marc Ruchet, zum stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Ludwig Forrer gewählt. Ruchet ist Waadtländer, Forrer Zürcher; beide haben das Amt bereits bekleidet.

Amerika.

Von den Unruhen in Mexiko.

* New York, 15 Dez. General Navarro Truppen haben seit Sonntag bei Guerrero die Aufständischen zum zweiten Male geschlagen. Das neue Treffen begann in der letzten Nacht (d. h. in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch). Es gab 300 Tote und Verwundete, mehr Aufständische. 500 Aufrührer wurden auf dem Rückzug von anrückenden Verstärkungen der Verfolgung durch die Regierungstruppen entzogen. Ein neues Treffen steht unmittelbar bevor.

Asien.

China wird modern.

* Peking, 15 Dez. Der Reichsausschuß hat in einer bewegten Sitzung mit großer Mehrheit beschlossen, beim Throne die Ablegung des Zopfes und die Einführung europäischer Kleidung für Beamte zu beantragen. Hierbei fand zum ersten Male namentliche Abstimmung statt.

Arbeiterbewegung.

* Bochum, 15. Dez. Gestern hat hier die angekündigte Konferenz der Organisationsvorstände des Alten Bergarbeiter-Verbandes, des Hirsch-Dunckerschen Gewerkvereins und der polnischen Berufsvereinigung stattgefunden. Die Antworten des Zechen-Verbandes und der fiskalischen Grubenverwaltung des Ruhrreviers auf die Forderungen der oben genannten Verbände wurden vorgelegt und erörtert. Bei den Konferenzteilnehmern bestand Einmütigkeit darüber, daß die Begründung des Zechen-Verbandes und der königlichen Bergwerksdirektion die ablehnende Haltung nicht rechtfertigen könne. Es wurde deshalb beschlossen, in kürzester Frist Revierkonferenzen stattfinden zu lassen und mit den Vertrauensleuten der Bergarbeiter die weiter einzuleitenden Schritte zu beraten. Die Vorständekonferenz protestierte gegen die Mitteilungen in der Presse, wonach die Verbände bei ihrer Lohnbewegung politische oder sonstige Nebenzwecke im Auge hätten. Die Lohnbewegung diene lediglich der Aufbesserung der wirtschaftlichen Lage der Bergarbeiter.

Zu den Margarine-Vergiftungen.

* Essen, 15. Dez. In Oberhausen sind nach dem Genuß von Backa-Margarine von der Firma Mohr aus Altona 50 Erkrankungen vorgekommen.

* Hamburg, 15. Dez. Das Reichsgesundheitsamt hat in Sachen der Margarinevergiftung die Akten von der Altonaer Staatsanwaltschaft eingefordert. Die Hamburger Behörde läßt „Backa"-proben auf sämtliche bekannte Pflanzengifte, mehrere tausend an der Zahl, untersuchen, da der Hamburger Makler und die englische Lieferantin nicht wissen wollen, aus welcher Pflanze das Fett für die „Backa"-Marke bereitet ist.

Provinzielle Nachrichten.

* Rhade, 15. Dez. Jenseits der Bahn Dorsten-Borken, nahe bei der Wassermühle, wird ein neuer Bohrturm aufgestellt. Er wird aus Oesterreich hierher transportiert, wohin neulich ein Bohrturm von der Raesfelder Grenze gesandt worden ist. Die Arbeiten sind der allgemeinen Schürfgesellschaft Düsseldorf übertragen.

* Lengerich i. W., 15. Dez. Bei Nacht und Nebel verschwunden ist in der Bauerschaft Hohne ein Ehepaar, seine 3 Kinder im Alter von 5—9 Jahren in hilfloser Lage zurücklassend. Die verlassenen Kleinen wurden bei den menschenfreundlichen Nachbarn untergebracht.

* Wesel, 15. Dez. In Obrighoven brach gestern abend gegen 11 Uhr ein großes Schadenfeuer aus. In kurzer Zeit brannte auf einem Bauerngehöft das ganze Hintergebäude mit Scheunen und Ställen nieder. Von dem Vieh konnte nur wenig gerettet werden. An dem Rettungswerk beteiligten sich auch Artilleriesoldaten.

* Wesel, 16 Dez. Fünf jugendliche Ausreißer im Alter von 14—15 Jahren aus Neumühl und Schmidthorst wurden in vergangener Nacht von der Polizei aufgegriffen. Die Flüchtlinge hatten unter Mitnahme einiger Gegenstände das Elternhaus verlassen, um nach Holland auszuwandern.

* Ceve, 15. Dez. Hier starb vor einigen Tagen eine alte Stickerin, die in anscheinend ganz bedürftigen Verhältnissen lebte. Wie sich jetzt herausstellt, hinterließ sie ein Vermögen von 20 000 M bar.

* Mülheim-Broich 15. Dez. Bei den Krankenkassenwahlen der gemeinsamen Ortskrankenkasse Broich-Speldorf und Mülheim-Broich siegten die Kandidaten der christlich-sozialen Partei mit 245 Stimmen gegen 121 Stimmen der Sozialdemokraten. Die Zahl der Mitglieder der Kasse beträgt 1537.

* M.-Gladbach, 15. Dez. Der Umbau des Bahnhofes M.-Gladbach und die Höherlegung der die Stadt durchschneidenden Eisenbahnstrecke ist nach zehnjähriger Bautätigkeit nunmehr vollendet, aus welchem Anlasse heute eine städtische Festfeier in der Kaiser Friedrich-Halle stattfand, an welcher Vertreter der Königl. Eisenbahndirektion Köln und der Königl. Regierung zu Düsseldorf teilnahmen.

* Elberfeld, 15 Dez. In einer hiesigen Dampfschreinerei sprang heute bei der Arbeit an einer Fräsmaschine ein 1¼ m langer Holzsplitter ab und wurde von der in schwebender Bewegung befindlichen Maschine mit großer Wucht pfeilartig auf den in der Nähe befindlichen 63 jährigen Schreiner J. Paßmann geschleudert. Der Splitter drang ihm in den Nacken und verletzte ihn so schwer, daß er nach kurzer Zeit verschied.

* Remscheid, 15. Dez. Auf schreckliche Weise ums Leben gekommen ist der Handlungsgehilfe F. Wolbe aus Kassel, der bei der Firma Reichard, Kakao- und Schokoladenfabrik, hier, in Stellung war. Er glitt auf einem Teppich aus, schlug mit dem Hinterkopf auf den Rand eines Kohlenkastens und brach das Genick. Er war sofort tot.

* Bonn, 16. Dez. Der 46jährige städtische Bureauassistent Jakob Lohr war vorgestern vom hiesigen Schöffengericht wegen Beleidigung einer Hebamme zu 300 Mark Geldstrafe verurteilt worden. Weil er sich für unschuldig hielt, hat er sich aus Gram über das Urteil heute morgen erschossen.

* Trier, 16 Dez. In dem Moselorte Enkirch sind bei einer Feuersbrunst, die zwei Wohnhäuser mit Wirtschaftsgebäuden einäscherte, durch den Einsturz eines Giebels ein Mann, der beim Löschen half, getötet, und eine Frau lebensgefährlich verletzt worden.

Aus Nah und Fern.

— Berlin, 15. Dez. Zu dem Raubmord an der Wwe. Hoffmann in Berlin wird noch gemeldet, daß die Recherchen der Mordkommission bisher ergeben haben, daß unzweifelhaft nur ein Mann als Täter in Betracht kommen kann. Der Kreis der in Frage kommenden Personen muß ein ziemlich beschränkter sein. Es kann sich nur um einen jungen Mann handeln, der ein guter Bekannter, oder auch Verwandter der Ermordeten war. Mit der Sichtung der Sachen der Ermordeten ist man immer noch beschäftigt. Man hofft daraus wertvolle Anhaltspunkte für die Person des Täters zu gewinnen.

— Berlin, 16. Dez. Gestern nachmittag wurden zwei junge Kaufleute verhaftet, die in dem Verdacht geraten waren, den letzten Frauenmord begangen zu haben. Durch den Alibibeweis, den sie führten, kam es heraus, daß der eine von ihnen gestern nachmittag einen Geldbrief mit 3000 M., den er zur Post tragen sollte, unterschlagen und den Betrag mit seinem Freund verjubelt hatte.

— Hamburg, 15. Dez. Die Hamburger Fischereidirektion teilt mit, daß sich in der Elbmündung seit 7 Jahren zum ersten Male wieder große Herings- und Sprottenschwärme gezeigt haben. Die Finkenwärder und Blankeneser Fischer, die sehnlichst auf das Erscheinen dieser Schwärme harrten, sind auf diese Meldung hin sofort mit ihren Booten abgefahren, um die Schwärme abzufangen. Diese Herings- und Sprottenschwärme bedeuten für die Hamburger Fischer wie überhaupt für die Fischer der ganzen Elbweg und einen sehr wichtigen Faktor, denn das Verschwinden der Schwärme seit sieben Jahren hat einen großen pekuniären Ausfall zur Folge gehabt.

— Paris, 15. Dez. In der Nähe von Nizza beginnt ein Berg zu Tal zu stürzen, der die Hälfte des Dorfes Conraze bereits zerstört hat.

Städtische Nachrichten.

Bocholt 18 Dez

*** Stadttheater Bocholt** (Theaterverein E. V.) Wir machen nochmals angelegentlichst auf die heute Samstag nachmittag 4 Uhr im Gesellenhause stattfindende Weihnachts-Kindervorstellung aufmerksam. Man erinnert sich wohl noch, mit welcher Sympathie und mit welchem Erfolg im vorigen Jahre zu derselben Zeit „Schneewittchen" gegeben wurde. Die diesjährige Aufführung „Brüderlein und Schwesterlein" nimmt direkten Bezug auf das schöne Weihnachtsfest; sie wird daher sicher den Kindern noch mehr gefallen. Darum mache man den Kleinen eine kleine Weihnachtsfreude, indem man sie heute nachmittag in das Theater schickt. — Am Montag wird als letzte Abonnements-Vorstellung Björsons „Wenn der junge Wein blüht" in Szene gehen.

(?!?) **Museum** Die derzeitige Ausstellung ist durch eine ganze Reihe weiterer Gemälde von Kocholl, Mühlig und Lindemann ergänzt worden. Der Besuch des Museums ist also z. Z. ganz besonders lohnend. Fast sämtliche Gemälde sind verkäuflich. Der Verein für Heimatpflege bittet uns an dieser Stelle darauf aufmerksam zu machen, daß derartige Ausstellungen ganz besonders die jetzige, mit Kosten verknüpft sind von deren Höhe man sich im allgemeinen wohl keine Vorstellung macht. Die ausgestellten Gemälde repräsentieren einen Wert von cr. 40 000 Mk. Der Verein geht hierfür nicht nur Feuerversicherungen in Höhe des vollen Betrages ein, sondern auch Versicherungen gegen Einbruch Diebstahl und Beschädigung. Ebenso sind die Transportkosten sehr erhebliche; auch hierfür kommt wieder eine ganz besondere Transportversicherung, diesmal für Werte in Höhe von 40 000 in Frage. Zur Deckung aller dieser Unkosten sollen dem Verein in erster Linie die Einnahmen aus dem Besuch des Museums dienen. Der Verein für Heimatpflege bittet uns daher an dieser Stelle ein Wort für einen besseren Besuch des Museums einzulegen. Es ergibt sich von selbst, daß, wenn die Einnahmen aus dem Besuch des Museums nicht dementsprechende sind, die Museumleitung künftig natürlich nicht mehr in der Lage ist, derartige Ausstellungen zu bieten. Wir dürfen wohl sagen, daß gerade die derzeitige Ausstellung den Darbietungen der Schulte-Salons anderer größerer Städte mindestens ebenbürtig ist. Wenn das eine oder andere Bild hier am Platze einen Käufer findet, so würde das natürlich für die ausstellenden Künstler eine Anregung sein, auch künftig weitere Gemälde zur Verfügung zu stellen.

*. **Oeffentlicher Vortrag.** Im Kneipp-Verein wird morgen Sonntag Nachmittag 4½ Uhr Herr Dr. König einen Vortrag zur Volksaufklärung halten. Der Vortrag ist allgemein frei zugänglich, auch für Nichtmitglieder des Kneippvereins.

! **Zu den Wäschediebstählen,** von welchem wir gestern berichtet haben, erfahren wir heute, daß man einen Dieb in der Person einer Frau bereits ermittelt hat. Ein bei der betreffenden vorgenommenen Haussuchung förderte einen großen Waschkorb zu Tage, der voller Wäsche war, die keinesfalls der Frau gehören kann, sondern gestohlen sein muß. Man glaubt daher in dieser Person einen Wäschedieb dingfest gemacht zu haben, der schon länger sein Unwesen getrieben hat. Bei derselben Frau wurde weiter ein Koffer gefunden, der vollgepfropft war von Schürzenresten. Auch diese Sachen, die annähernd 50 M. Wert repräsentieren, dürften gestohlen sein, vielleicht bei einem Fabrikdiebstahl.

*. **Ein Luftballon** flog gestern in den Mittagsstunden in der Richtung von Süden nach Norden über unsere Stadt weg. Er ging sehr tief, indessen konnte man nichts entdecken, woraus man auf seine Herkunft hätte schließen können.

):(**Neue Fernsprechanschlüsse:** Nr. 167 F. Biermann, Baugeschäft, Nr. 169 B. Schulz, Fahrradhandlung, Nr. 169 Benno Rilke.

** **Ein kleiner Brand** entstand gestern abend gegen ½7 Uhr in der Schlichterei der Fabrik von A. u. L. Ketteler. Bei den dort vorhandenen, leicht brennbaren Stoffen kam das Feuer zwar gleich zu großer Flamme; indessen gelang es den Arbeitern der Fabrik selbst, es nach kurzer Zeit wieder zu löschen. Die alarmierte Feuerwehr brauchte daher nicht in Tätigkeit zu treten.

Neueste Nachrichten.

* Vom Niederrhein, 16. Dez. Die Maul- und Klauenseuche greift weiter um sich; nunmehr ist sie in der Bürgermeisterei Mintard, Landkreis Düsseldorf, festgestellt. — Im Kreise Kempen ist die Milzbrandseuche ausgebrochen. Rauschbrandfälle bei Pferden und Rindvieh treten ebenfalls vereinzelt auf.

* Köln, 16. Dez. Die „Köln. Volksztg." hält die Nachricht, daß der Berliner Polizeipräsident von Jagow zu anderweitiger Verwendung kommen solle, in vollem Umfange aufrecht und bemerkt, die Zukunft werde ihr recht geben.

* Paris, 16. Dez. Unter der Anschuldigung der Spionage wurde ein Deutscher namens Fischer-Marx in Belfort verhaftet, der sich angeblich in die Festungswerke in der Umgegend von Belfort eingeschlichen hat.

Bitte lesen! Eine gute Auswahl zweckmäßiger Weihnachts-Geschenke ist für manchen keine leichte Aufgabe. Sie wird aber wesentlich erleichtert durch eine regelmäßige Beachtung des Inseratenteiles des Bocholter Volksblattes (Rheder Volkszeitung). Man findet darin tagtäglich u. a. auch geschäftliche Ankündigungen, die sich auf Weihnachts-Geschenke beziehen. Wer solchen Anzeigen Beachtung schenkt, wird finden, daß die einheimischen Geschäfte die mannigfaltigste Auswahl in Geschenkartikeln aller Art bieten. Es liegt aber im eigenen Interesse der Käufer und Käuferinnen, ihre Einkäufe baldigst zu besorgen und dieselben nicht etwa auf die letzten Tage vor Weihnachten zu verschieben. Wer noch nicht schlüssig ist, was er schenken will, der achte auf die in unserem Blatte erscheinenden Inserate.

Visitenkarten
liefern elegant und billig
J. & A. Temming,
Bocholt.

Statt besonderer Anzeige.

Kräftiger Junge

angekommen.

Franz Pottmeyer und Frau
Martha geb. Böltink.

Bocholt, 16. Dez. 1910.

Einladung

zur

Stadtverordneten-Versammlung

am Dienstag, 20. Dezember 1910, nachmittags 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Vergebung der Anstreicherarbeiten für den Schulneubau im alten Waisenhause.
2. Müllabfuhr.
3. Anlegung eines Fußsteiges von der Nordallee bis zu dem neuen Waisenhause.
4. Ablösung von Renten.
5. Haushaltsplan für den Schlachthof für das Rechnungsjahr 1911.
6. Holzverkauf auf dem Armengut Heumer.

Bocholt, den 16. Dezember 1910.

Der Bürgermeister.



Weihnachtsbäume,

in großer Auswahl, schön, frisch, sehr billig, am 20., 21., 22. d. M., nachm. von 2 bis 3 resp. 4 Uhr auf dem Platze des Hrn. **Rimping** bei der St. Georgskirche von mir zu haben.

B. Kleinhardt.

NB. Wiederverkäufer werden gesucht.

Wegen Erkrankung meines jetzigen Mädchens suche ich für sofort ein ordentl.

Mädchen,

welches alle Hausarbeit versteht.

Frau Hermann Ostberg,
Ostwall.

Zum 1. April

ein Mädchen

für Küche und Hausarbeit gesucht.

Frau Oberlehrer Bracht, Goch.

Näheres **von Bönninghausen, Kirchstraße 21**

Für ein 15jähriges

Mädchen

wird zum 1. Januar 1911 Stellung für nachmittags gesucht.

Näheres **Franzstraße 9.**

Färbermeister

f. Baumwolle und + Sp. und Copse, sowie auch Stranggarn, mit allen echten Farben — auch Indigo und Türkischrot 2c — vollkommen vertraut, **sucht** baldigst **Stellung.**

Offerten unter **Nr. 316** an **Rudolf Mosse, Duisburg a. Rh.**

Ein junger

Lagerarbeiter

sofort gesucht.

Degener & Pottmeyer.

Ein junger Mann,

welcher die Holzberechnung versteht, zum Beischreiben der Bücher für einige Stunden in der Woche gesucht.

Offerten unter **J. K. Nr. 25** befördert die Expedition d. Bl.

Für einen Jungen

von 15½ Jahren wird Beschäftigung gesucht, am liebsten auf dem Lande.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Tüchtiger, ordentlicher

Mann

zum Nachsehen der Stücke gesucht.

Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Möbliertes Zimmer

mit voller Pension zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl.



Schweine-Verkauf.

Am Dienstag, 3. Januar 1911, vormittags 10 Uhr beginnend, läßt Herr Heinrich Isselhorst gut. Weimann in Havelich nahe bei der Wirtschaft „Vennebauer"

16 hochtrag. Schweine, eigener Zucht, vom 4. bis 18. 1. 1911 austragend, und 6–8 Schöttlinge

öffentlich meistbietend auf Kredit gegen Bürgschaft und gegen Bar versteigern.

Brünen. Oskar Brans.

Kath. Gesellenverein Bocholt.

Sonntag, den 18. Dezember, morgens 8 Uhr:

Gemeinschaftl. hl. Weihnachts-Kommunion

in der Pfarrkirche St. Georg;
darnach: **Gemeinschaftl. Frühstück** im Vereinslokale.

Nachmittags 2 Uhr:

Danksagungs-Andacht.

Beide Male 20 Minuten vorher Sammeln im Vereinslokale.

Abends 8 Uhr: Festversammlung.

Wir laden alle Ehrenmitglieder, Meister und Mitglieder zu zahlreicher Beteiligung ein.

Der Vorstand.



Weihnachts-Ausstellung

in

feischen und künstlichen Blumen.

Passende Festgeschenke

in größter Auswahl.

Christbäume in allen Größen.

Fernruf 355. **Ostermarkt 31.**

Bernh. Beeking.

Restauration „Zur Klause".

Sonntag, den 18. Dezember:

Ausramschen lebender Gänse.

ff. Dortmunder Kronenbier.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Wwe. Wilh. Messing,
Siekenhoffstrasse 292.

Biergans Weihnachts-Verkauf

bietet praktische und elegante **Geschenke** in allen Abteilungen:
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Krawatten, Kragenschoner, Handschuhe, Haus- und Zierschürzen,
Korsetts, Gürtel, Taschentücher und Strümpfe,
echte Schweizer und sächsische Festons, handgeklöppelte Spitzen,
Zwirn-Spitzen, Deckchen und Kleider-Besätze

zu extra billigen Preisen.

Auf **sämtliche Handarbeiten: Läufer, Decken, Kissen, Ueberhandtücher, Sofakissen und Pantoffeln** gewähren wir trotz der anerkannt vorteilhaften Preisen noch

10% Extra-Rabatt

bei Bareinkäufen.

Osterstrasse 14. *J. & F. Biergans.* Der Post gegenüber.

Am Sonntag, 18. Dezember, nachmittags 4 Uhr,

veranstaltet die **Lotterie-Gesellschaft „Glück Auf!"** im Saale des Herrn **Bernhard Grotstabel** einen

geschlossenen Ball,

wozu die Mitglieder mit ihren erwachsenen Angehörigen freundlichst eingeladen werden. Durch Mitglieder eingeführte Personen haben freien Zutritt.

Der Vorstand.

Entree frei! Tanzen frei!

Elektro-Biograph.

Theater lebender Photographien.

37 Bocholt, Ravardistr. 37.

Sonntag, 18. Dezember, von 3 bis 4 Uhr:

Große Kindervorstellung.

Programm:

1. Spazierfahrt an der Mekong (prachtvoll koloriert). Kunstfilm, Länge 200 m.
2. Eins-zwei, eins-zwei (voll Humor).
3. Christ Richards (Varietee-Nummer).
4. Jochem lernt Steuern zahlen (humoristisch)
5. Ein Feind des Staubes (humoristisch).
6. Lehmann auf Rollschuhen (zum Wälzen).
7. Wenn Nauke Musik hört (humoristisch)
8. Du sollst nicht. Herrliches Drama aus dem Leben. Länge 320 m.
9. Aufopferung (Drama).
10. Die Flagge gerettet (spannendes Drama). Länge 320 m.
11. Selbst gerichtet (Drama).
12. **Das erste graue Haar.** Herrliches Drama aus dem Leben

Flimmerfreie Vorführung. Gute Ventilation.

Kommen! Sehen! Staunen!

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pf., 2 Platz 30 Pf.
Kinder: 1 Platz 25 Pf., 2 Platz 15 Pf.

Weihnachts-Geschenke!

Reichhaltiges Lager in Geschenk-Literatur, Unterhaltungs-Lektüre, Jugendschriften und Bilderbüchern.

Etwa Nichtvorrätiges wird schnellstens besorgt.

Damentaschen	Aktentaschen	Photographie-Albums	Briefmarken-Albums
Portemonnaies	Tornister	Poesie-Albums	Füllfederhalter
Brieftaschen	Schreibzeuge	Postkarten-Albums	Photographierahmen
Zigarren-Etuis	Elegante Briefpapiere, auch mit Namenaufdruck		Gebet- u. Gesangbücher
Schreibmappen	Christbaumschmuck, Baumkerzen in großer Auswahl		Sämtl. Schulartikel

Visitenkarten und Glückwunschkarten

werden in eigener Druckerei schnell und billig hergestellt.

Enorme Auswahl in Weihnachtspostkarten.

Georgius-Buchhandlung H. Wenner,

Buchhandlung und Buchdruckerei, Papier-, Schreib- und Lederwaren.

Telephon 194. **Osterstraße,** gegenüber der Post. **Telephon 194.**

Krippen-Figuren

in hochfeiner Ausführung in allen Größen vorrätig

Jede Figur einzeln erhältlich.

Karl Wissing,

Langenbergstraße 10. **Langenbergstraße 10.**

Separate Ausstellung von Krippen und Krippenfiguren.

Wasserdichte Schuhwaren

als: lange Stiefel, Jagdschuhe, Arbeitsschuhe

empfiehlt in bester Ausführung zu billigsten Preisen

Joseph Lökes, mech. Schuhmacherei.

Bitte, Schaufenster beachten.

Bocholter Blumentag.

Sämtliche Mitglieder der Vorstände der beim Blumentag interessierten caritativen Vereine werden zu der am **Montag, dem 19. d. Mts., nachmittags 3 Uhr,** bei **Langenhoff** stattfindenden **Versammlung** freundlichst eingeladen.

Der geschäftsführende Ausschuß.

Restaurant zum Paradies.

Sonntag, den 18 ds. Mts:

Grosses Konzert.

11–1 Uhr:

MATINEE.

Entree frei! **Bier 10 Pf.**

Es ladet freundlichst ein

J. Brabander.

Das zweistöckige Wohnhaus Rebenstraße Nr. 48

ist per 1. Februar zu mieten.

Näheres Mussumer Kirchweg 230/1b

Brautpaar sucht per 1. April 1911 bessere

Wohnung

von 5–6 Zimmern oder Einfamilienhaus.

Offerten unter **A. Z. 100** an die Expedition d. Bl.

Eine bessere

Oberwohnung

von kleiner Familie zum 1. April gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter **A Z 122** an die Expedition d. Bl

---

3 Zimmer

am Ostertor

per 1. Jan oder 1. Febr von einem Brautpaar zu mieten gesucht

Näheres **Werderstr 31** (Allerhöchsten).

---

2 bis 3 Zimmer

zu vermieten Daselbst ein gutes zweischläfiges **Bett** zu verkaufen.

Hohenzollernstr. 57.

Zahn-Praxis „Hygiea".

Künstliche Zähne, Plomben,

fast **schmerzloses** Zahnziehen.

Goldkronen, Stiftzähne,

Brücken (Zähne ohne Platte).

A. Schubert, Dentist,

Westend 665/31.

— 14 Jahre praktisch tätig. —

Sprechstunden 8 bis 8 Uhr, Sonntags 8 bis 1 Uhr.

---

600 schöne

Weihnachtsbäume

stehen in meiner Gärtnerei zur Auswahl aufgestellt.

Jetzt getroffene Auswahl wird bis Weihnachten unter Garantie aufbewahrt.

Empfehle dieselben zu sehr soliden Preisen.

Hochachtungsvoll

Anton Remmen,

Gärtner, Nordwall.

Wer eine kleine gebrauchte

Rübenschneid-Maschine

zu verkaufen hat, wolle Mitteilung machen an

Franz Oehmen,
Rest. Kaisergarten.

Photographie-Rahmen.

Große Auswahl bei J. & A. Temming.

Aufsehen

erregen meine hochfeinen

Nähmaschinen „Ossa"

(Lang- und Schwingschiffchen, Ring-, Zentral- und Rundschiffchen) von der Aktiengesellschaft **Adolf Knoch,** die ich mit **fünfjähriger Garantie** und auf **dreißig Tage Probezeit** zu **konkurrenzlos billigen Preisen** liefere.

Schillings-Stahlräder 2c.

— Auch auf Abschlagszahlung. —

Reparaturen aller Systeme prompt und billig

Großes Lager in **Ersatzteilen, Laufmänteln, Luftschläuchen** 2c.

Jos. Schmeinck,

Bocholt, Westend 656,

Nähmaschinen- und Fahrradhandlung.



Empfehle:

Prima Pferdefleisch, prima Rauchfleisch, prima Wurst

in 10 verschiedenen Sorten.

Ferner empfehle **große Sauerbraten** in und außer dem Hause.

S. Lorch, Nobelstr. 277.

Mehrere 100 Meter

Wallhecken anroden,

und eine Partie

Buschen binden

ist in Akkord zu übernehmen

Näheres zu erfragen bei

J. G. Hams, Rhede.

Wir fällt

Pappeln

für den Abfall?

Näheres bei **Wwe. H. Wolbring, Brennerei, Mussum.**

Brauner



Jagdhund

zugelaufen

Pries, Siemenhorst 38.

St. Antonius-Männer-Verein.

Sonntag, de 18. ds. Mts, morgens 11 Uhr:

Vorstandssitzung

im neuen Vereinslokale **Restaurant „Vier Jahreszeiten"** (Jos. Balke).

Nachmittags 4 Uhr:

Außerordentliche General-Versammlung.

Aufnahme neuer Mitglieder.
Weitere Tagesordnung daselbst.

Der Vorstand

Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft

sucht gut eingeführten, energischen kautionsfähigen

Bezirks-Vertreter

für das Inkasso und vor allen Dingen auch für das Neugeschäft zu engagieren.

Hohe Bezüge!

Gefl. Offerten unter **F. Y. 592** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. in Dortmund** erbeten.

Großes Preisschießen!

Restauration „Zur Glocke".

Von Sonntag, 18. Dez. an findet in meinem Lokale

großes Preisschießen

statt.

Es kommen mehrere erstklassige Preise zur Verteilung, darunter der 1. Preis eine **Singer-Nähmaschine im Werte v. 100 M.**

Bedingungen sind ersichtlich in der Restauration.

Reinhard Ehlting.

Restaurant zum „Steifen Arm".

Sonntag, den 18. Dezember,
Anfang nachm. 4 Uhr:

Großes Bockbierfest.

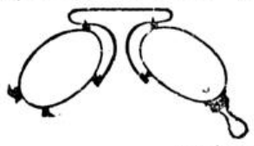
Die Musik wird gestellt von dem besten Quartett der 57. Kapelle.

Schwer eingebrautes Bockbier der Germaniabrauerei, sowie **helles gelagert zum Ausschank.**

Vergnügte Stunden versprechend, ladet zum Besuche ergebenst ein

Jos. Grosswiele.

Passendes Weihnachtsgeschenk!



Optische und Meteorologische Sachen

als:

Rathenower Brillen und Kneifer, schön geschnitzte Barometer und Thermometer,

alles in großer Auswahl empfiehlt billigst

Klemens Kösters.

Kinematograph,

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.

Erstes und vornehmstes Unternehmen dieser Branche am Platze.

Jeden Spieltag ein vollständig neues Programm, enthaltend erstklassige Schlager.

Sonntag, den 18 Dezember 1910,
von 3 bis 3¼ Uhr:

Kindervorstellung.

Zur Vorführung gelangen nur belehrende Natur- und humoristische Bilder.

Entree für Kinder a Person 10 Pf.

Nachdem dann nach Beendigung dieser Vorstellung **sämtliche Kinder** (nicht Erwachsene) unser Theater verlassen haben, beginnen durch Fortsetzung des Programms

ab 3¾ Uhr die Vorstellungen für Erwachsene

mit vollständigem Programm. Kinder werden alsdann nur noch in Begleitung von Erwachsenen zugelassen und zahlen die bekannten höheren Preise.

Programm.

Ein Drama aus den kalifornischen Bergen

(großartiger Schlager).

2. Die Großmut der Tarokscha (spannendes Drama).
3. **Angelusläuten** (Drama aus dem Leben)
4. Amphitrion (herrlich kolloriert).
5. Stromschnellen in Kanada (herrliches Naturbild).
6. Der Plakatträger (humoristisch)
7. In der Bretagne (herrliches Naturbild).
8. Ein überlisteter Onkel (zum Tränenlachen)
9. **August hat einen festen Schlaf** (hum. Schlager).
10. Die Furcht vor dem Kometen (voll Humor)

Da der Andrang zu unserm Theater während der Zeit von 5 bis 8 Uhr groß ist, bitten wir, möglichst vor 5 und nach 8 Uhr unser Theater besuchen zu wollen.

Gute Ventilation.

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.
Kinder: „ „ 25 Pf., „ „ 15 Pf.

STADT-THEATER BOCHOLT.

Theater-Verein, e. V

Samstag, den 17. Dezember, nachmittags 4 Uhr,
im Gesellenhause:

Kindervorstellung.

Brüderlein und Schwesterlein

oder

Weihnachten im Walde.

Weihnachtsmärchen
von Frau Maria Thiede-Paris.

Preise der Plätze:

Numerierter Sperrsitz im Vorverkauf 90 Pf, an der Kasse 1,00 M, 1. Platz im Vorverkauf 40 Pf, an der Kasse 50 Pf, 2 Platz 30 Pf.

Karten sind zu haben: Sperrsitz bei J. & A. Temming, 1. Platz bei Neymhaus, Wenner und Wieschhölter, 2 Platz nur im Gesellenhause.

STADT-THEATER BOCHOLT.

Theater-Verein E. V

Montag, 19 Dezbr:

Wenn der junge Wein blüht.

Lustspiel v. Björnstjerne Björnson.

Kath. Arbeiter-Verein.

Sonntag, 18 Dezbr. 1910,
6 Uhr abends:

2. religiöser Vortrag:

Napoleon I. und Pius VII.

Der Vorstand.

Eine fast neue

Jagdflinte

(Kaliber 12) wegen Aufgabe der Jagd billig zu verkaufen.

Herm. Starting, Rhede.



Belohnung.

Wer in den Revieren der Mitglieder des Jagdschutzvereins Bocholt Wilddiebe abfaßt und zur Anzeige bringt, so daß gerichtliche Bestrafung erfolgt, erhält

60 Mk. Belohnung

Für Anzeigen des verbotenen Frettierens und Stöbernlassens von Hunden werden Belohnungen **bis zu 50 Mk.** gezahlt.

Auch Angaben, die auf Wunsch streng geheim gehalten werden und zur Bestrafung führen, werden angemessen belohnt.

Die Reviere sind zur Zeit folgende: Die Gemeindejagden Biemenhorst, Büngern, Crommert, Liedern, Spork (zwischen Aa und der Landstraße Bocholt-Suderwick), Rhedebrügge, Hemden (westlich der Landstraße Bocholt-Aalten), Vordingholt I, Feldmark Bocholt rechts d. Aa, die Gemeindejagden Lowick und Mussum mit den darin liegenden fürstlichen Privatjagden, die sog. große Fürstenjagd (Demming und Eiting) in Barlo, die Privatjagden von Graes in Stenern und Barlo, Tangerding in Stenern, Honsel in Büngern, Vennemann in Hintercrommert, Langkamp in Crommert die fürstliche Privatjagd „Kiekheide" bei Bocholt.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei der Reviere nur die Anzeigen im „Bocholter Volksblatt" Gültigkeit haben, nicht auch die in Bahnhöfen und Wirtschaften aufgehängt. Plakate.

Bocholt, im Dezember 1910.

Der Jagdschutzverein Bocholt.

Atelier Elsner,

moderne Lichtbildnerei, Ecke Südwall,

empfiehlt sich zum **bevorstehenden Weihnachtsfeste** für Aufnahmen aller Art in nur feinster Ausführung.

Besonders geeignet zu **Festgeschenken** sind meine **künstlerisch** vollendeten **Vergrösserungen,** auch **nach jedem alten Bilde.**

Porträts, Moment-Kinderbilder und Familiengruppen.

Für Kinder-Aufnahmen bitte die mittlere Tageszeit zu wählen.

Sämtliche Aufnahmen auch an trüben Tagen.

Meine Ateliers sind auf das modernste eingerichtet und auch Sonn- und Feiertags den **ganzen Tag** geöffnet.

In Bezug auf Auffassung und Leistung erstes Geschäft am Platze.



Kristall- und feine Porzellanwaren in grosser Auswahl.

A. Kefteler & Söhne, Osterstrasse 3.

Sparkasse der Stadt Bocholt.

Geschäftsräume: Neuplatz 1.

Unsere Kasse nimmt **Spareinlagen** in jeder Höhe von Ortseingesessenen und Auswärtigen entgegen und gewährt bei täglicher Verzinsung

3¾ Prozent

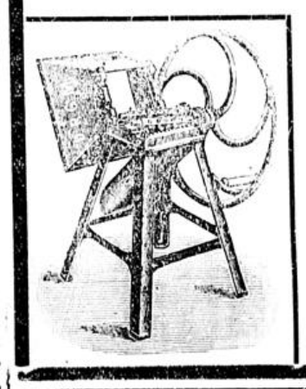
Zinsen.

Der Sparkassen-Vorstand.

Soeben angekommen und von jedem bei mir in **Tätigkeit** zu besichtigen:

Rübenbröckler

geht spielend leicht! **Grosse Leistung!**



Paul Driessen,

Bocholt, Westend 607.

Lager landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte.

Eine bessere Oberwohnung

von schönen, großen Räumen, mit allen Bequemlichkeiten im Hause, nebst Keller, Stallung und Ackerland, gelegen an der Sachsenstraße 104, in der Nähe von Beckmanns Spinnerei, sofort oder später zu vermieten. Mietspreis 210 M.

Auskunft bei **Hermann Hüning,** Mussumer Kirchweg.

Große Posten leere,

buchene Fässer

zu verkaufen. Dieselben sind etwas größer wie Oelfässer und gut gearbeitet. Preis 1,50 M.

Bohrmeister Heuer,
Dingden-Nordbrock.

Weihnachtsgeschenk!

Puppe

für größere Mädchen oder als Ausstellungspuppe für Schaufenster zu benutzen, Gelenkpupre, über 1 Meter groß, mit echter schwarzer Perücke, wie neu, umständehalber für 25 M. billigst zu verkaufen.

Näheres in der Expedition dss. Bl.

Warenhaus A. Weyl

empfiehlt

Gratis-Kalender!

preiswerte Festgeschenke.

Gratis-Kalender!

Damen- und Mädchen-Konfektion.

Damen-Paletots in englischen Stoffen 27, 18, 15, 8.75, 5.50 M.

Frauen-Paletots in allen Weiten 40, 35, 27, 19, 13.00 M.

Jacken-Kleider, moderne Fassons, 50, 35, 25, 19.50 M.

Kinder-Jacketts in blau, oliv, grau 8.75, 6.50, 4.95, 3.95 M.

Kinder-Kleider in Flanell und Wolle 15, 9, 5.50, 3, 1.95 M., 95 Pf.

Kleiderröcke und Blusen.

Cheviot-Rock in blau und schwarz 18, 15, 11, 7.50, 5.90 M.

Kleiderrock in gemustertem Stoff 12, 7.50, 4.35, 3.95 M.

Blusen in weiß und farbig 15, 12, 7, 4.95, 3.75, 2.85 M.

Unterröcke.

Tuchrock mit breitem Volant 3.35, 2.70, 1.95 M.

Tuchrock mit breitem Sammetansatz 5.95, 3.95 M.

Tuchrock mit Moiréansatz 4.20 M.

Ferner: **Bessere Unterröcke** 19, 15, 10, 8.50, 6.50 M.

Kleiderstoffe.

Cheviot, reine Wolle, schwere Ware, 6 Meter von 8 M. an.

Kammgarn in modernen Farben, 6 Meter, von 10 M. an.

Satintuch, schwarz und farbig, 6 Meter 18, 15, 12.50 M.

Perl-Diagonal, neue Farben, 6 Meter 13.50 M.

Reste für Blusen und Kleider.

Damen-Schürzen.

Mieder-Schürzen in schönen Fassons 3.90, 2.70, 2, 1.20 M., 95 Pf.

Zierträger-Schürzen 2.40, 1.80, 1.30 M., 95 Pf.

Haus-Schürzen, schwarz mit Volant, 3.75, 2.25, 1.30 M., 95 Pf.

Damen-Wäsche.

Damen-Hemd, Vorderschluß, 2.60, 1.95, 1.45, 1.25 M., 95 Pf.

Damen-Hemd, Schulterschluß, 4.30, 2.75, 1.95, 1.25 M., 98 Pf.

Damen-Beinkleid, Köper und Madapolame, 2.70, 1.80, 1.60, 1.25 M., 95 Pf.

Damen-Nachtjacken in weißem Köper 2.35, 1.80, 1.40, 1.10 M., 95 Pf.

Taschentücher. Schirme.

Herren- und Knaben-Konfektion.

Herren-Paletots in modernen Stoffen 40, 28, 20, 15, 9.50 M.

Herren-Ulster in eleganter Ausführung 40, 36, 25.00 M.

Knaben-Paletots, durcheinander, Größe 1 bis 6, 4.95, 2.95 M.

Knaben-Paletots, bis Größe 12, 15, 10, 7.00 M.

Knaben-Anzüge, zurückgesetzt, für 2.95, 1.95 M.

Knaben-Anzüge in Cheviot und Kammgarn 15, 12, 8.50, 6.25, 4.95 M.

Tischdecken.

Tuchdecken 9.50, 8, 3, 1.95 M., 95 Pf.

Plüschdecken 14.50, 12, 9, 5.90 M.

Kaffeedecken 5.75, 4, 2.60, 1.30 M., 98 Pf.

Gardinen, Rouleaux, Gardinenreste.

Bettdamast, weiß, 130 cm 1.95 M., 80 Pf.

Kinder-Garnituren 1.95 M.

Weiße und graue Pelze 3, 1.20 M., 98, 65, 36 Pf.

Damen-Pelze ganz bedeutend ermäßigt.

Zahn-Arzt Brünemann.
Sprechst.: 9–12, 3–6.
Für Kassenmitglieder auch von 12–1.

Englisch!

Montag, den 19. Dezember, bin ich von 5½ Uhr nachmittags bis 9½ Uhr abends in der Wirtschaft Langenhoff in Bocholt, um Anmeldungen für Einzelunterricht und zur Bildung von Kursen in englischer Sprache von Damen und Herren entgegenzunehmen. — Anmeldungen von Damen bis 7 Uhr, von Herren von 7–9½ Uhr.

Miss M. Clark,
engl. geprüfte Lehrerin,
Münster i. W. Fernspr. 1191.

Katzenfelle
zu Heilzwecken präpariert, vorzüglich bei gichtischen Leiden, empfiehlt
Drogerie Bruns,
Nordstr 22. Fernsp. 192,
gegenüber J. & A. Temming.

Krankenkassen-Verband.

Als Kassenarzt ist angestellt
Herr Dr. med. Münch,
Spezialarzt für Augenkrankheiten.
Wohnung: Bismarckstraße 4
(in der Wohnung des früheren Augenarztes Herrn Dr. Bernartz).
Sprechstunden an Wochentagen: 10–1 Uhr und 2½–4 „
an Sonntagen: 9–12 „
Der Vorstand.

Krippen-Figuren

in großer Auswahl.

Ant. Marx,

Nordstr. 16. **Nordwall 14.**

Centralhotel.

Sonntag, den 18 Dezember:
Grosse Konzerte
der Damen-Kapelle „Mignon".
6 Damen. **1 Herr.**
Morgens von 11–1 Uhr: MATINEE.
Anfang nachmittags 4 Uhr.
Entree frei! Entree frei!
Reichhaltige Speisenkarte, gute helle und dunkle Biere, reine Weine.



Empfehle zum Weihnachtsfeste
mein großes Lager in
Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waren.
Für Bocholt und Umgegend:
Alleinige Niederlage der ersten deutschen Präzisionsuhren-Fabrik A. Lange Söhne, Glashütte.
Silberne Remontoir-Uhren von 10 Mk. an.
Klemens Kösters,
Nordstrasse.

Kath. Arbeiterverein St. Joseph.

Sonntag, den 18. Dezember, vormittags 11¼ Uhr:
Vorstandswahl
der Zentral-Krankengeld-Zuschußkasse.
Der Vorstand.

Artillerie-Verein.

Sonntag den 18. d. Mts, vormittags 11 Uhr,
im oberen Saale der Restauration Pleitendorf:
Versammlung.
Tages-Ordnung:
1. Ausgabe der Statutenbücher und Vereinsabzeichen.
2. Verschiedenes.

Um vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Ortskrankenkasse I.

Dienstag, den 27. d. M.:
Empfang der fälligen Beiträge.
Gleichzeitig müssen die **Rückstände** bis dahin gezahlt werden
Der Vorstand.

Deutsche Teppiche in allen Grössen und nur bewährten Fabrikaten,
Orient-Teppiche, Kissen, Felle,
Vorhänge, Dekorationen,
Tisch- und Diwandecken.

Heinrich Terstegge

Wohnungseinrichtungen

30 Musterzimmer. **Osterstrasse 62.** **Telephon 365.**

Als passende Festgeschenke
empfehle:

Bequeme Ledermöbel eigener Anfertigung unter Verwendung von nur besten Materialien
Klein- und Beisatzmöbel, Näh-, Spiel- und Teetische, Truhen, Etagèren etc., Flurgarderoben in allen Preislagen, Standuhren.

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt“ und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen“ gratis beigelegt Abonnementspreis monatliche 50 Pf. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 M., von der Post abgeholt 1,50 M., durch die Postboten ins Haus gebracht 1,92 M.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur **Joseph Weber** in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt
Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pf.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei **J. G. Hams.** — Bei Klage-Erhebung, zwangsweiser Beitreibung, Konkursverfahren 2c. wird der bewilligte Rabatt hinfällig.

Nr. 340. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 18. Dezember 1910.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: Joseph Hermes in Bocholt. **59. Jahrgang.**

Zweites Blatt.

58. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands.

Mainz, 15. Dez.

Letzte Woche fand im großen Saale des Kasino im Frankfurter Hof dahier unter dem Vorsitz des Herrn Justizrat Dr. Schmitt die konstituierende Versammlung des Lokalkomitees der Generalversammlung der Katholiken Deutschlands statt. Nahezu 400 Personen aus allen Schichten der katholischen Bevölkerung waren der Einladung gefolgt, um ihre Bereitwilligkeit zum Eintritt in das Lokalkomitee zu bekunden. Herr Justizrat Dr. Schmitt gab der Freude der Mainzer Katholiken darüber Ausdruck, daß im nächsten Jahre nach zwanzigjähriger Unterbrechung es wieder ermöglicht werde, der Heerschau des katholischen Deutschlands eine Heimstätte im goldenen Mainz zu geben. Hierauf wurde zur Wahl des Vorstandes des Lokalkomitees geschritten. Auf Vorschlag Kommerzienrats Molthan wurde Herr Justizrat Dr. Schmitt zum ersten Vorsitzenden gewählt. Zu Schriftführern wählte die Versammlung Herrn Prof. Dr. Schäfer und die Rechtsanwälte Laaff und Schrohe. Zum Schatzmeister wurde Sanitätsrat Dr. Müller berufen sowie als Vertreter der Ortsgeistlichkeit Generalvikar Dr. Engelhardt, Prälat Forschner sowie die Geistlichen Räte Dr. Belte und Schäfer gewählt. Bestimmt wurden zu Vorsitzenden der Rednerkommission Domkapitular Dr. Bendix und Landgerichtsdirektor Nees, zu Vorsitzenden der Preßkommission Prälat Forschner und Lehrer Schorn, zu Vorsitzenden der Finanz- und Anmeldekommission Landtagsabgeordneter Kommerzienrat Molthan und Privatmann Karl Wagner, zu Vorsitzenden der Ordnungskommission Kaufmann Eismayer und Stadtverordneter Klingelschmitt, zu Vorsitzenden der Wohnungskommission Justizrat Gaßner und Direktor Schneiderhöhn, zu Vorsitzenden der Verkehrskommission Landtagsabgeordneter Justizrat Dr. Zuckmayer, zu Vorsitzenden der Altarkommission Geistlicher Rat Moser und Subregens Kalk, zu Vorsitzenden der Baukommission Stadtverordneter Gewerberat Falk und Prof. Becker, zu Vorsitzenden der Festkommission Stadtverordneter Stein und Kaufmann Reatz, zu Vorsitzenden der Festzugskommission Prof. Dr. Ledroit und Privatmann Joh. Bauer und zu Vorsitzenden der Kunstausstellungskommission Domkapitular May und Justizrat Hillebrand. Am 27. Dezember findet im hohen Dome ein feierlicher Gottesdienst statt, um den Segen Gottes auf die Vorbereitungen zur Generalversammlung herabzurufen. Am 9. Januar wird das Zentralkomitee hier in Mainz zu einer Beratung zusammentreten; am gleichen Tage findet eine weitere Versammlung des Lokalkomitees statt, an welcher auch die anwesenden Mitglieder des Zentralkomitees teilnehmen werden. Der Vorsitzende Hr. Justizrat Dr. Schmitt schloß die anregend verlaufene Versammlung mit den besten Wünschen für eine glückliche Erledigung der Vorarbeiten und für einen würdigen Verlauf der Generalversammlung der Katholiken Deutschlands. Mainz werde alles aufbieten, um seinen alten Ruhm als Feststadt aufrechtzuerhalten.

Eingesandt.*)

Anholt, 13. Dez.

Da auch die General-Versammlung des Schützenvereins die schon erwartete vollständige Klärung der unliebsamen Vorgänge auf dem letzten Schützenfeste nicht gebracht hat und auch nicht bringen konnte, weil auch diese Gelegenheit zur Aussprache von dem damaligen Vertreter des hohen Protektors unseres Vereins in unerklärlicher Weise nicht benutzt wurde, so sehen sich mehrere Mitglieder des Vereins veranlaßt, durch eine öffentliche, sachliche Darlegung des Tatbestandes gegen die damalige Handlungsweise des Herrn Vertreters Sr. Durchlaucht öffentlich Verwahrung einzulegen. Ganz abgesehen von der Frage, ob der Verein überhaupt gefehlt hat und inwieweit, möge zunächst festgestellt sein, daß Zeit und Ort, nämlich die Feier des Schützenfestes und der Festplatz, zur Austragung von Meinungsverschiedenheiten durchaus unpassend waren, was von allen Anwesenden empfunden wurde. Der Bürgerschützenverein hat den Zweck, das Gefühl der Zusammengehörigkeit, der gegenseitigen Anhänglichkeit und Liebe zu pflegen und zu stärken, einerseits unter den Bürgern, andererseits zwischen dem erlauchten Fürstenhause und der Bürgerschaft; das Schützenfest ist ein Fest der Freude und Geselligkeit. Daß dieser Zweck illusorisch wird, wenn man den Schützenplatz zum Kampfplatz macht, dürfte jeder leicht einsehen können. Selbst wenn der Schützenverein in irgend welcher Weise zu diesen beklagenswerten Auseinandersetzungen schuldbaren Anlaß gegeben hätte, so hätte doch der Festplatz und Festfeier am allerwenigsten zur deren Ausfechtung in Frage kommen müssen. Nun aber hat der Verein es nie, selbst in der geringsten Sache nicht, an der schuldigen Achtung und Ehrung seines hohen Protektors fehlen lassen. Daß dieses nicht gleichsam gezwungen und nur äußerlich geschah, davon sich zu überzeugen, hatte auch der Vertreter des Fürsten oftmals Gelegenheit. Bei welchem Anlaß auch immer von einem Redner die Mitglieder zur Anhänglichkeit und Treue, gegen das Fürstenhaus aufgefordert wurden, stets fanden solche Worte einen begeisterten Widerhall; stets gaben die Bürger Anholts dieses ihr Gefühl der Dankbarkeit und Treue gegen ihren erlauchten Standesherrn auch durch die Tat bewiesen. Ebenso ist auch der jeweilige Fürst zu Salm-Salm, der Protektor unseres Vereins, diesem und allen Bürgern in der wohlwollendsten und entgegenkommendsten Weise begegnet. Um so unverständlicher ist daher allen in diesem Jahre das Vorgehen des Vertreters Sr. Durchlaucht gewesen, zumal der Verein auch dadurch, daß er, nachdem man längere Zeit nach der Beendigung des Festzuges auf das Eintreffen des Herrn Vertreters gewartet hatte, durch den Vereinspräsidenten den Ehrenschuß auf den hohen Protektor abgeben ließ, nur in der üblichen Weise vorgegangen ist und korrekt gehandelt hat. Dieses war bekanntlich der äußere Anlaß zu den Streitigkeiten, die schließlich in kränkende Ausfälle gegen den Verein und gegen den Ehrengast und Vertreter unserer Stadt endigten. Wie letzterer tatsächlich nicht „in die Rechte des Fürsten eingegriffen“ hat, so dürften auch sein häufiger warmer Appell an die Vereinsmitglieder zur Dankbarkeit und Treue, seine begeisterten und begeisternden Worte, mit denen er stets das Fürstenhaus gefeiert hat, nicht den leisesten Zweifel aufkommen lassen an der Ehrlichkeit seiner Absichten. Diesen Vorwurf gegen den Vertreter unserer Stadt weisen wir daher ganz entschieden zurück. Auf die anderen Einzelheiten, wie Prüfung der Statuten in Gegenwart des ganzen Vereins, seiner werten Ehrengästen und anwesenden Fremden wollen wir nicht näher eingehen, sondern deren Beurteilung und Verurteilung dem gesunden Empfinden des einzelnen überlassen. Mögen diese Worte genügen zur Rechtfertigung des in seiner Ehre angegriffenen Vereines und seines Ehrengastes und mögen sie beitragen zur vollen Richtigstellung der Vorkommnisse, die allgemeines Bedauern aber auch allgemeine Entrüstung hervorgerufen haben, letzteres um so mehr, als von Seiten des nach aller Empfinden schuldigen Teiles bis jetzt noch kein Wort zur Klärung und Entschuldigung gesprochen ist. Ein Wort der Entschuldigung hatte man bestimmt erwartet, durfte und konnte man auch erwarten, da der Verein öffentlich auf dem Festplatze und in Gegenwart der Bürgerschaft der Vertreter aller Bürger Anholts grundlos gekränkt worden waren. Doch wenn man sich auch in dieser Erwartung bitter getäuscht hat, so soll das kein Grund sein, die nun einmal eingetretene Mißstimmung und Spannung noch weiter zu treiben, sondern es möge nach dieser notwendigen Aussprache das Verhältnis des Vertrauens und Wohlwollens von neuem dort wieder geweckt und gestärkt werden, wo es durch das Geschehene naturgemäß eine Trübung und Abschwächung erleiden mußte. Dies ist unser aufrichtiger Wunsch und möge seiner Verwirklichung von keiner Seite Schwierigkeiten in den Weg gestellt werden! Mehrere Mitglieder.

*) Für Artikel unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung bezüglich Form und Inhalt.

Preußische Pfanddrief-Bank. Nach einer im Inseratenteil erlassenen Bekanntmachung werden M. 45 000 000.— 4% Hypotheken-Pfandbriefe, nicht rückzahlbar vor 1920, auf Grund von Hypotheken, die sämtlich erststellig sind und den Bestimmungen des Reichs-Hypothekenbankgesetzes entsprechen, von der Bank verausgabt. Die neuen Pfandbriefe sind an der Berliner Börse zum Kurse von 100¼% eingeführt, sollen aber nicht im Wege einer öffentlichen Subskription, sondern freihändig begeben werden und sind an allen deutschen Plätzen durch Vermittelung der Banken und Bankfirmen erhältlich. Die Pfandbriefe werden von der Reichsbank und verschiedenen Staatsinstituten beliehen. Sie können als Lieferungskautionen bei einer Reihe staatlicher und provinzialer Verwaltungen und den Kassen der größeren deutschen Städte, sowie als Heiratskautionen für Offiziere verwendet werden. Die Bank steht unter Aufsicht der Preußischen Staatsregierung.

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 18. Dezember.

St. Georg.
5, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt.
2 Uhr Andacht.
4 Uhr Todesangstbruderschaft mit Predigt.
Die **vorjährigen Kommunionkinder** haben am Sonntag gemeinschaftliche hl. Kommunion; Samstag ½12 Uhr Vorbereitung.

Liebfrauen.
½7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre.

St. Joseph.
½7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre.

St. Klara.
7 Uhr hl. Messe.
5¼ Uhr Andacht.

St. Agnes.
(Gymnasium.)
7 Uhr gemeinschaftl. hl. Kommunion.
9 Uhr hl. Messe.
2 Uhr Andacht.
(Hospital.)
8 Uhr hl. Messe.
4 Uhr Andacht.
¼ vor 3 Uhr Versammlung für den III. Orden. Andacht mit päpstl. Segen.

Andachten im Laufe der Woche.

St. Georg.
Donnerstag ½9 Uhr Sakramentshochamt; abends 6 Uhr Sakramentsandacht.

St. Klara.
Dienstag 5¼ Uhr Antoniusandacht.

Gottesdienst-Ordnung.

Rhede.

Sonntag, den 18. Dezember.

6 Uhr erste hl. Messe.
½7 Uhr zweite hl. Messe.
9 Uhr dritte hl. Messe mit Predigt.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
Nachm. ½3 Uhr Christenlehre u. Andacht.

Elisabeth-Verein.

Montag nachm. von 3—6 Uhr.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen ½6 Uhr unsern innigstgeliebten Sohn und Bruder

Hermann

nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 5½ Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Eltern:
Kaspar Jormann u. Frau,
Johanna geb. **Freitag.**

Bocholt, den 16. Dez. 1910.

Die Beerdigung findet statt am Montagm. 8 Uhr vom St. Agneshospital aus, wozu freundlichst eingeladen wird.

Das Jahresgedächtnis
für den verstorbenen
Bernhard Steinzen
ist am 18. Dezember.
Die hl. Messe ist am 17. Dez. morgens 10 Min. vor 8 Uhr in der Liebfrauenkirche, wozu freundlichst eingeladen wird.

Das Jahresseelenamt

für die verstorbene
Wwe. Frick,
geb. **te Vehne**
findet statt am Dienstagmorgen 8⅓ Uhr in der Liebfrauenkirche, wozu freundlichst eingeladen wird.

Preussische Pfandbrief-Bank.

Auf Grund staatlichen Privilegs sollen
M. 45 000 000 — 4% Hypotheken-Pfandbriefe, Em. XXX und XXXI,
nicht rückzahlbar vor 1. Januar 1920, von der Bank verausgabt werden

Die zur Deckung dieser Pfandbriefe dienenden Hypotheken sind ausschließlich erststellig. Sie entsprechen den Bestimmungen des Reichs-Hypothekenbankgesetzes und ruhen in der Hauptsache auf Wohnhäusern in Städten von mehr als 10 000 Einwohnern. Objekte ohne gesicherten Ertrag, wie Bauterrains, Fabriken, Hotels, Theater, Mühlen, Brauereien, Ziegeleien usw. beleiht die Bank nicht

Die Pfandbriefe sind lombardfähig bei der Reichsbank in Klasse I gleich inländischen Staatsanleihen und beleihbar bei staatlichen Finanz-Instituten deutscher Bundesstaaten. Sie können verwendet werden als Lieferungskautionen bei der Reichspostverwaltung, bei den Verwaltungen der Mehrzahl der deutschen Bundesstaaten und der Reichslande, bei Verwaltungen preußischer Provinzen und bei den Kassen der größeren deutschen Städte. Sie dürfen nach den gesetzlichen Bestimmungen von Lebensversicherungsgesellschaften zur teilweisen Anlegung der Prämien-Reserven und von Berufsgenossenschaften zur Anlegung der Barbestände benutzt werden. Sie sind verwendbar zur Belegung von Heiratskautionen für Offiziere

Die Bank ist der Aufsicht der Königlich-Preußischen Staatsregierung unterstellt Sie betreibt die im Hypothekenbankgesetz vorgesehenen Geschäftszweige An Emissionspapieren sind verausgabt ca M. 386 000 000.—, an Darlehnsforderungen erworben ca M 400 000 000 — Das Aktienkapital und die Reserven beziffern sich auf ca M 30 500 000 — Die letzte Dividende war 8%, für das abgelaufene Jahr ist die gleiche Dividende in Aussicht genommen

Die vorbezeichneten Pfandbrief-Emissionen sind an der Berliner Börse zum Kurse von 100¼% eingeführt. Die Zulassung an der Frankfurter Börse wird beantragt Eine Subskription findet nicht statt, vielmehr können die Pfandbriefe von der Bank selbst und an allen deutschen Plätzen durch Vermittlung der Banken und Bankfirmen fortlaufend bezogen werden

Die Stücke lauten über 100, 300, 500, 1000, 3000 und 5000 Mark und sind mit halbjährlich, teils Januar-Juli, teils Mai-November fälligen Zinsscheinen versehen, deren Einlösung 14 Tage vor Fälligkeit erfolgt Talonsteuer trägt die Bank

Berlin, im Dezember 1910

Preussische Pfandbrief-Bank.
Dannenbaum. Gortan Zimmermann.

Verkaufs-Anzeige.

Am Montag, dem 19. ds. Mts., vormittags 9 Uhr anfangend, werde ich an der Wohnung des verstorbenen Händlers **Franz Deschwert,** Nordstr., dessen Nachlaß, bestehend in

Haus- und Wirtschaftsgeräten: Tische, Stühle, Oefen, Betten, Schränke, Kartoffeln, ferner eine Partie neue Manufakturwaren, wie Schürzen, Bettüberzüge usw.

öffentlich meistbietend auf Kredit verkaufen.

Rhede, 16. Dezember 1910.

Jos. Essing,
beeidigter Auktionator.

Weihnachten

empfehle zu äußerst billigen Preisen:

Postkarten-Albums,
Poesie-Albums
Photographie-Albums,
Briefmarken-Albums,
Portemonnaies,
Brieftaschen,
Notes in Leder,
Zigarrentaschen,
Zigerettenetuis,
Visites,
Bilderbücher,
Märchenbücher,
Erzählungsbücher,
Modellierbogen,
Briefkassetten,
Lottos, Dominos,
sowie sonstige schöne, interessante Unterhaltungsspiele,

Schultaschen,
Tornister,
Krippen, Krippenfiguren,
Lametta,
Glasschmuck,
Engel, Moos, Schnee, Flimmer,
Baumspitzen, Kerzen;
äußerst große Auswahl in
Photographierahmen,
Schreibganituren und Kochbüchern,
Tafeln, Federkasten,
Malbüchern, Malstiften
Farbkasten,
Druckerei „Famos“
für Kinder,
Seifen und Parfümerien,
in eleganten Karton verpackt,
in jeder Preislage.

Empfehle gleichzeitig:

Zigarren und Zigaretten
in vorzüglicher Qualität und feinster Weihnachtsverpackung

Weihnachtskarten
in **schönster Ausführung** sind in unübertroffener Ausführung eingetroffen

Hermann Deckers,
Ecke Nobel- und Realschulstrasse.

2 ordentliche
Kostgänger
gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine tüchtige
Haspelerin
gesucht.
Franz Beckmann & Co.

Gute Bücher — Gute Freunde!

Weihnachts-Anzeiger

der Buchhandlung von J. & A. Temming, Bocholt, Nordstrasse.

Für die Weihnachtszeit

bringen wir unser reichhaltiges Lager in **Geschenkliteratur** für jung und alt, und zwar Klassiker, Reisebeschreibungen, Geschichtswerke, Gedichte, Romane, Jugendschriften gediegenen Inhalts und sorgfältig ausgewählt in empfehlende Erinnerung.

Kunstgeschichte.

Klassiker der Kunst in Einzeldarstellungen (16. Band), **Mantegna-Andrea.** Mit 200 Abbildungen . . 8,00 M.
Von dieser vorzüglichen Sammlung sind bis jetzt erschienen: Rafael, Dürer, Rembrandt, Rubens, Schwindt, Uhde, Thoma usw.
Haak, Die Kunst des 19. Jahrhunderts 10,00 M.
Rosenberg, Handbuch der Kunstgeschichte 15,00 M.
Kleinschmidt, Lehrbuch der christlichen Kunstgeschichte . . . . . 11,20 M.
Künstler-Monographien aus dem Verlage Velhagen & Klasing. Bis jetzt sind über 100 Bände erschienen a . . . . 3,00 M.
Keppeler v., Bischof, **Aus Kunst und Leben** . . . . . 7,50 M.
do. Neue Folge . . . . . 7,00 M.
Die großen Maler in Wort und Farbe von Philippi. Mit 120 farbigen Bildern . . . . . 18,00 M.
Die Kunst in Bildern:
Band 1. **Die altdeutsche Malerei** kart. 4,50 M., geb. 5,50 M.
Band 2. **Die Frührenaissance der italienischen Malerei** kart. 4,50 M., geb. 5,50 M.
Band 3. **Die altniederländische Malerei** kart. 6,00 M., geb. 7,00 M.
Rothes, Die Madonna in ihrer Verherrlichung durch die bildende Kunst (2. verm. Auflage) . . . . . 8,00 M.
do. Christus, des Heilandes Leben, Leiden und Verherrlichung in der bildenden Kunst aller Jahrhunderte (soeben erschienen) 10,00 M.
Leitschuh, Einführung in die Kunstgeschichte . . . . . 4,00 M.
Wickenhager, Kurzgefaßte Geschichte der Kunst . . . . . 5,00 M.

Neu! 1910. Neu!

Neu-Deutschlands Dichterschatz.

Blätter und Blüten aus den Werken deutscher, österreichischer und schweizerischer Dichter und Dichterinnen der Gegenwart.

Ausgewählt von Rudolf Fastenrath.

Vornehmer roter, blauer oder grüner Geschenkband mit Goldschnitt **7,00 M.**

Eine der schönsten und umfangreichsten Gedichtsammlungen, die in 82 nach dem Inhalt geordneten Abschnitten 1139 Beiträge von 489 Dichtern und Dichterinnen der Gegenwart bietet, darunter eine Fülle meisterhafter größerer und kleinerer Gedichte. Wer sich für die deutsche Dichtkunst interessirt, wird diesem orientierenden Werke einen Ehrenplatz in seiner Büchersammlung einräumen. Als Geschenkband ist die Sammlung, deren Auswahl mit Geschick und Geschmack getroffen wurde, besonders gut geeignet.

Jugendschriften.

Der Jugendgarten (Mädchen) . . . . . 5,00 M.
Der Jugendfreund (Knaben) . . . . . 6,00 M.
Der gute Kamerad . . . . . 10,00 M.
Das Kränzchen . . . . . 10,00 M.
Knabenbuch . . . . . 6,50 M.
Mädchenbuch . . . . . 6,50 M.
Das neue Universum . . . . . 6,75 M.
Weltpanorama . . . . . 7,50 M.
Die Eroberung der Luft . . . . . 6,00 M.
usw. usw.

Knaben- und Mädchen-Jugendschriften in jeder Preislage.

Bilderbücher in grosser Auswahl.

Romane, Novellen 2c.

Neue Erscheinungen!

Beyerlein Fr. A., Stirb und werde . . 5,00 M.
(Vom Verfasser des seinerzeit Aufsehen erregenden Buches „Jena oder Sedan").
Boy-Ed Ida, Ein königlicher Kaufmann . 5,00 M.
„Der Roman ist fesselnd geschrieben."
(Literar. Jahresbericht.)
Coloma L. P. Verf. der („Lappalien"), Boy 4,00 M.
„Die Kenner der „Lappalien" werden alle Vorzüge wiederfinden, die jenes berühmte Buch in alle Länder führten. Ein glänzend geschriebener Roman."
(Allg. Rundschau Nr. 47.)
Ernst Otto, Ein frohes Farbenspiel (humoristische Plaudereien) . . . . . 3,50 M.
do. Gesund und frohen Mutes Eine Auswahl aus seinen Werken . . 1,80 M.
Eschstruth v. Natalie, Die Roggenmuhme. Humoristischer Roman . . . . 5,00 M.
„In diesem Roman kommen die Vorzüge der Eschstruth'schen Erzählungen: feine Beobachtungsgabe, treffende Charakteristik der Personen, flotte Handlung und sprudelnder Humor so recht zur Geltung" (Leipziger Weihnachts-Jahresbericht.)
Geißler M., Die Glocken von Robbensiel 4,50 M.
„Seine Bücher sind immer voll von symbolischer Gestalt."
(Liter. Ratgeber f. d. deutschen Katholiken.)
Gobin v., Alte Paläste (soeben erschienen!) 4,50 M.
Hegeler W., Frohe Botschaft . . . . 5,00 M.
Herbert M., Die Idealisten . . . . . 4,00 M.
„Dieser Roman gehört zweifellos zu den bedeutendsten, wenn es nicht gerade das bedeutendste von den Vielen ist, was M. Herbert bisher in Prosa geschrieben hat."
(Literar. Jahresbericht.)
Hesse Herm., Gertrud . . . . . 5,50 M.
Heer, Da träumen sie von Liebe und Glück. Drei Schweizer Novellen (soeben erschienen!) . . . . . 4,50 M.
Huch Ricarda, Der letzte Sommer . . . 3,50 M.
(Eine Erzählung in Briefen)
Kaiser Isab., Der wandernde See . . . 6,00 M.
„Die bedeutsamste Talentprobe unter ihren bisherigen Schöpfungen." (Allg. Rundschau Nr. 48.)
Keller Paul, Die fünf Waldstädte . . . 3,00 M
„Wer von einem Buche eine Erquickung begehrt, wer jung bleiben möchte, solange sein Herz schlägt, der greife zu diesem neuen „Keller". (Liter. Jahresbericht.)
Mann Heim, Die kleine Stadt . . . . 5,00 M.
„Dieser Roman ist zweifellos eine tüchtige Leistung."
(Liter. Ratgeber f. d. deutschen Katholiken.)
Ompteda von, Benigna (Das Leben einer Frau) . . . . . 6,00 M.
Scharlau, Martin Augustin . . . . . 4,00 M.
„Martin Augustin" ist ein Tendenzroman, aber ein — im ganzen — künstlich ausgelöster . . . . vor der Wucht des Inhalts, dessen packend angreifende Zuverlässigkeit sich dem Leser bald aufdrängt." (Allg. Rundschau Nr. 45.)
Stifter Ad., Waldesgründe u. sonnige Höhen 3,00 M.
(Soeben erschienen!)
Straß R., Liebestrank (soeben erschienen!) 5,00 M.
Wibbelt Aug., De Jörfschopp . . . . 3,00 M.
Einer besondern Empfehlung dieses neuen „Wibbelt" bedarf es wohl nicht.
Wildenbruch Ernst v. Blätter vom Lebensbaum . . . . . 7,50 M.

Die bekannten früher erschienenen Romane und Erzählungen von Brackel, Otto Ernst, Godin, Handel-Mazzetti, Heer, Herbert, Herzog, Isabella Kaiser, Paul Keller, Selma Lagerlöf, C. Lambrecht, Lauff, Raabe, Schott, Straß, Sudermann, Wibbelt, Zahn usw. haben wir stets auf Lager.

[redacted]

Das deutsche Volk, wie es weint und lacht!

Erzählende, volkstümliche Dichtungen zum Vortrag in Haus und Gesellschaft von Rudolf Fastenrath.

In rote, grüne oder blaue Leinwand mit Goldpressung gebunden **3,00 M.** Salon-Ausgabe mit Goldschnitt **4,00 M.**

In dieser dem deutschen Volke gewidmeten Sammlung epischer und lyrisch-epischer Volksgedichte, die sich vorzüglich zu Festgeschenken eignen, bietet der als feinsinniger Dichter bekannte Autor eine stattliche Anzahl tiefempfundener, formvollendeter Gedichte, ein Werk von bleibendem Wert.

Geschichte.

Widmann-Fischer-Helten, Illustr. Weltgeschichte, (2. Auflage), 4 Bände a 12,00 M.
Widmann, Geschichte des deutschen Volkes . . . . . 10,00 M.
Jaeger, Prof., Geschichte des 19. Jahrhunderts . . . . . 10,00 M.

Literaturgeschichte.

König, Deutsche Literaturgeschichte (Gelegenheitskauf), 31. Auflage, statt 20,00 M. . . . . 12,00 M.
Lindemann, Geschichte der deutschen Literatur (8. Auflage) . . . . . 13,00 M.
Bartels, Geschichte der deutschen Literatur (2 Bände) . . . . . 12,00 M.
Engel, Geschichte der deutschen Literatur (2 Bände) . . . . . 15,00 M.
do. Geschichte der deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts . . . . 10,00 M.
do. Kurzgefaßte deutsche Literaturgeschichte . . . . . 4,00 M.
Biese, Deutsche Literaturgeschichte, 3 Bände a . . . . . 5,50 M
(3. Band soeben erschienen!)
Stork, Deutsche Literaturgeschichte . . 6,00 M.

Gesamtwerke.

Herders Konversationslexikon
3. Auflage, 9 Bände in Halbfranz 115,00 M, in Prachtband 146,50 M. (Ergänzungsband soeben erschienen).
Brockhaus' kleines Konversationslexikon
(2 Bände, neueste Auflage) 24,00 M.
Die goldene Klassiker-Bibliothek,
enthaltend die Werke fast sämtlicher Klassiker. Eine gute, gediegene Ausgabe in geschmackvollen Einbänden Katalog gratis.

Religiöses.

Bitschnauer, Leben der Heiligen (geb.) 12.00 M.
Stolz, Heiligenlegende (geb.) . . . . 12,00 M.
Hettinger, Apologie des Christentums 5 Bände a . . . . . 6,20 M.
do. Aus Welt und Kirche (2 Bde.) 15.00 M.
Keppeler, Bischof, **Mehr Freude** . . . 2,60 M.
do. Wanderfahrten (6. Auflage) . . 10,50 M.
Pesch, christl. Lebensphilosophie . . . 4,70 M.
Weiß Lebensweisheit . . . . . 4,00 M.
Glorkle-Knöpfler, Das Vaterunser (Prachtausgabe) . . . . . 14,00 M.

Vermischtes.

Sven Hedin, Zu Land nach Indien, (soeben erschienen) (2 Bde.) . . . . . 20,00 M.
Wilhelm Busch-Album . . . . . 20,00 M.
Dietzel, Die Niederjagd . . . . . 20,00 M.
Jägerbuch, illustriert von Allers-Ganghofer . 20,00 M.
Berger, Schiller, sein Leben und seine Werke, 2 Bände a . . . . . 6,00 M.
Bielschowsky, Goethes Leben (2 Bände) 14,00 M.
Von Tieren und Menschen, Erlebnisse von Karl Hagenbeck, neue wohlfeile Ausgabe (31.—40. Tausend) . . . . . 6,00 M.
Linke, Die Luftschiffahrt . . . . . 12,50 M.
Naumann, Musikgeschichte (illustr.) . . 18,00 M.

Herders Bibliothek deutscher Klassiker

für Schule und Haus, 12 Bände a 3 Mark.

Die Preise verstehen sich sämtlich für gebundene Exemplare! Nichtvorrätiges wird schnellstens besorgt.

Grosses Lager in Bildern aller Reproduktionsarten, gerahmt und ungerahmt.

Modernste Bilderleisten in größter Auswahl.